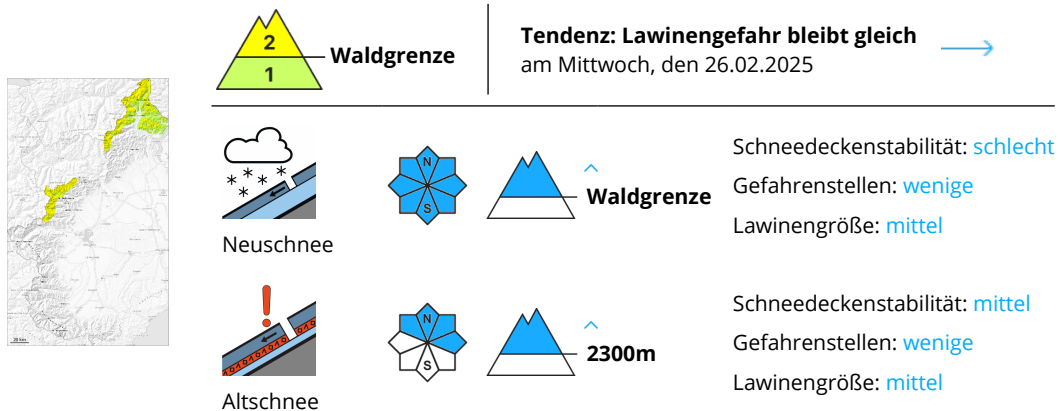


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Mit Schneefall oberhalb von rund 1400 m und mäßigem Südwind entstehen im Tagesverlauf frische Tribschneeansammlungen.

Etwas Neuschnee und insbesondere die meist kleinen Tribschneeansammlungen können oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und vor allem an sehr steilen Schattenhängen mittlere Größe erreichen, Vorsicht im felsdurchsetzten Steilgelände sowie an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Am Dienstag fallen oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch weniger.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

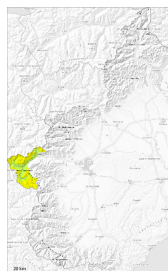
In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist recht homogen, mit einer Oberfläche aus kantig aufgebauten Kristallen.

Sehr steile Sonnenhänge: Der obere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Dies vor allem an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen,.



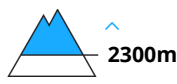
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 26.02.2025



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Schwacher Altschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und vor allem an steilen Schattenhängen mittlere Größe erreichen. Dies vor allem mit großer Belastung.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Die Lawinengefahr liegt im untersten Bereich der Gefahrenstufe 2, "mäßig".

Es fallen lokal oberhalb von rund 1700 m 2 bis 5 cm Schnee, lokal auch weniger.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten vor allem in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke. Sie ist weitgehend stabil, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

Die Wärme führte an Sonnehängen zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke, vor allem an steilen Sonnehängen unterhalb von rund 2200 m.

In schattigen, windgeschützten Lagen mittlere und hohe Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist recht homogen.

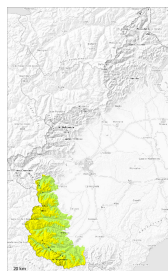
Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Dies vor allem an steilen Ost-, Nord- und Nordwesthängen,.

Hohe Lagen und Hochgebirge: Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

In den letzten zwei Tagen sind mehrere meist kleine feuchte und nasse Lawinen abgegangen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 26.02.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Einzelne Gefahrenstellen liegen im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Trockene Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und besonders an sehr steilen Schattenhängen mittlere Größe erreichen. Dies vor allem mit großer Belastung.

Die Lawinengefahr liegt nahe an der Grenze zur Gefahrenstufe 1, "gering".

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

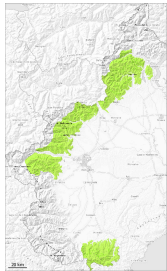
Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste, vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m sowie in tiefen Lagen.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders an eher schneearmen Stellen.

In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 26.02.2025

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Hängen oberhalb von rund 2400 m.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2400 m sowie an extremen Nordhängen.

Lawinen können weiterhin mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 1700 m 2 bis 5 cm Schnee, lokal auch mehr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Schneedecke ist weitgehend stabil.

Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich eine Oberflächenkruste, vor allem unterhalb von rund 2300 m.

In den letzten Tagen war es sehr mild. Die Wärme führte an Sonnenhängen verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich.

